

Zeitung = Journal = Giornale

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **53 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion/Rédaction/Redazione:
Kolfr Noseda Antoinette
Sihlberg 20, 8002 Zürich
Telefon privat 01 202 89 53, Geschäft vorm. 01 211 14 71

Collaboratrice de langue française:
Cond Décosterd Christiane
1099 Villars-Tiercelin
Téléphone P 021 93 44 65

Collaboratrice di lingua italiana:
SCF Gabriella Stacchi
Via Gemmo 9 (Sorengo)
6932 Breganzona

Inserate/Insertions/Inserzioni: Margrit Amsler-Pauli, 5224 Unterbözberg, Telefon 056 41 06 77

Delegiertenversammlung des SFHDV 1978 in Bellinzona

Diesmal war es der Sonnenkanton Tessin, der am 1./2. April 1978 zur 7. ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen FHD-Verbandes einlud. Die Kantonshauptstadt Bellinzona, welche in diesem Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum als Hauptort feiert, bildete den Treffpunkt für die Delegierten und Gäste aus der ganzen Schweiz.

Bereits am Samstag trafen die meisten Teilnehmerinnen der Delegiertenversammlung in der Stadt der Burgen, in Bellinzona, ein. Auf dem Nachmittagsprogramm stand denn auch die Besichtigung des Schlosses Schwyz und seines Historischen Museums. Leider verhinderte das regnerische Wetter ein längeres Verweilen auf dieser interessanten Burg.

Am Sonntagmorgen fand in der Kaserne ein gemeinsamer Gottesdienst in den drei Landessprachen statt. Der offizielle Teil der Delegiertenversammlung wurde um 10 Uhr in der Aula der Kunstgewerbeschule eröffnet. DC Fossati hiess die aus allen Landesteilen Hergereisten willkommen. Anschliessend begrüsst die Zentralpräsidentin, DC Schlegel, die zahlreichen Gäste, darunter Divisionär Franchini, Kdt Geb Div 9, Grossratspräsident Poma sowie die amtierende Chef FHD Hurni und ihre Vorgängerin Frau Weitzel wie auch die Presse, welche durch das Fernsehen und das Radio vertreten war, und eröffnete die Delegiertenversammlung. In speditiver Art wurde die Reihe der Geschäfte erledigt. Die Jahresberichte der Zentralpräsidentin, der zentralen technischen Leitung und

der Redaktorin der FHD-Zeitung gaben zu keinen Diskussionen Anlass, ebensowenig die Jahresrechnung 1977 und der Vorschlag 1978. Die Haupttraktanden bildeten diesmal die Veranstaltungen des Schweizerischen FHD-Verbandes für die Jahre 1978/79. Kolfr E. Maurer, technische Leiterin, orientierte eingehend über die kommenden Anlässe und die neuen Weisungen des SFHDV betreffend die Teilnahme von FHD an den Wettkämpfen der Heeresseinheiten. Als Novität auf dem Gebiet des Wehrsportes sind die Teilnahmemöglichkeiten für FHD an den Sommer-Armeemeisterschaften 1978 vorgesehen. Kolfr Maurer orientierte ebenfalls über den neu geschaffenen Posten des Sportoffiziers, welcher als Verbindungsperson zwischen den Verbänden und den Organisatoren wehrsportlicher Anlässe funktioniert. Das Traktandum «Orientierung betreffend ehemalige FHD und deren Verbleib im FHD-Verband» gab zu einigen Diskussionen Anlass. Nachdem in den kommenden Jahren infolge der Herabsetzung der Altersgrenze eine grosse Anzahl FHD und Fhr aller Funktionsstufen aus der Dienstpflicht entlassen werden, drängt sich eine Lösung für die «Ehemaligen» im SFHDV auf. Es geht darum, auch den nicht mehr dienstpflichtigen Mitgliedern innerhalb des Verbandes Kameradschaft und Möglichkeiten zu geselligem Beisammensein zu bieten. Eine Kommission wird sich mit dieser Frage befassen und an der nächsten Delegiertenversammlung orientieren.

Anschliessend an die Behandlung der Geschäfte ergriff Chef FHD Hurni das Wort und betonte die Wichtigkeit der verschiedenen Werbeaktionen für den Frauenhilfsdienst. In Zukunft soll auch in der Welschschweiz und im Tessin vermehrt Propaganda getrieben werden. Chef FHD Hurni schloss ihre Ausführungen mit dem Dank an die Verbandspräsidentinnen, welche mit dem Einsatz ihrer Mitglieder massgeblich an den Werbeaktionen beteiligt waren und auch weiterhin ihre Mitarbeit zugesichert haben. Divisionär Franchini überbrachte die Grüsse und besten Wünsche der militärischen Behörden und unterstrich, dass die Frauen im Rahmen der Landesverteidigung eine nicht zu unterschätzende Rolle zu spielen haben. Grossratspräsident Poma sprach als Vertreter der Kantonsbehörden den Dank der Regierung aus und zeigte sich erfreut, dass Bellinzona als Tagungsort gewählt wurde und dass im Sommer, nach mehrjährigem Unterbruch, im Tessin wieder ein Einführungskurs für Fhr durchgeführt wird.

Delegierte und Gäste begaben sich hierauf zu Apéritif und Mittagessen in die Kaserne zurück und kamen vor ihrer Heimreise doch noch in den Genuss der vielgerühmten Sonne des Tessins.

Der verantwortliche Verband für die Organisation der Delegiertenversammlung, die Associazione SCF Ticino, mit FHD Sandra Isotta als Präsidentin, durfte die Anerkennung für die reibungslose Abwicklung dieses Wochenendes aller Anwesenden entgegennehmen.

Bellinzona ha ospitato l'assemblea delle delegate dell'Associazione svizzera del servizio complementare femminile

Quest'anno l'Associazione svizzera del SCF ha incaricato la sezione Ticino di organizzare l'annuale assemblea delle delegate. E la presidente dell'Associazione Ticino, SCF Sandra Isotta, in comunione con i membri del comitato, in rappresentanza delle sessanta SCF che compongono la sezione ticinese, ha deciso di conferire l'onore di ospitare le delegate provenienti dalle diverse parti della Svizzera a Bellinzona.

Per la seconda volta quindi (la prima è stata nel 1963) la capitale ha ospitato le rappresentanti delle 1612 aderenti alle 20 associazioni cantonali e regionali che formano l'Associazione svizzera del servizio complementare femminile. E per due giorni Bellinzona ha visto un insolito andirivieni di donne in uniforme, delle diverse incorporazioni.

Ospiti d'onore sono stati: il div Enrico Franchini, il cap Remo Lardi in rappresentanza del Dip. militare cantonale, l'on. Paolo Poma presidente del Gran Consiglio ticinese, il signor Tonino Borsa responsabile delle truppe ticinesi della protezione civile, il fur Romano Quattrini per l'Associazione sergenti maggiori Ticino, il sgtm Marino Pedrioli per l'ASSU Ticino, l'aiut Marcello de Gottardi per l'Associazione svizzera dei sottufficiali, il sgtm Siro Ponzellini per l'Associazione sergenti maggiori Ticino, il sgtm Luciano Leonardi per l'Associazione svizzera sergenti maggiori, il cap Mario Crivelli in sostituzione del brigadiere Mocetti, il magg Onorio Silacci comandante delle guardie fortificazione 9, il col Fausto Foletti e il ten Lazzarotto per il Circolo ufficiali Bellinzona, il cap Fausto Brusatori per il Circolo ufficiali Ticino, l'app Giovan Battista Gabutti per l'Associazione svizzera truppe trasmissione, il sdt Claudio Rossi e l'aiut Maggini presidente della sezione Ticino dell'Associazione svizzera truppe sanitarie, il signor Aldo Poncioni presidente dell'Associazione cantonale capi locali protezione civile, in rappresentanza pure del comitato centrale della Federazione svizzera capi sezione militari, la Capo col Maja Uhlmann per l'Associazione svizzera delle SCF Capi servizio e Capi col, i membri onorari Capo SCF Andrée Weltzel e Capo servizio Ersilia Fossati, inoltre l'attuale responsabile del Servizio complementare femminile svizzero Johanna Hurni e la presidente centrale dell'Associazione svizzera SCF Capo servizio Monique Schlegel.

Purtroppo è stata una Bellinzona sotto la pioggia che ha accolto sabato primo aprile le delegate, che sono state poi alloggiate nella caserma comunale. Con un tempo quasi invernale, nel pomeriggio le presenti hanno potuto visitare il castello di Svitto e il suo museo storico.

Domenica mattina, in un'aula della caserma, il cappellano militare don Erico Zoppis ha celebrato un servizio ecumenico, nelle tre lingue nazionali.

La parte ufficiale

La parte ufficiale ha avuto inizio domenica mattina, 2 aprile, alle 10, con l'assemblea generale ordinaria delle delegate, che si è tenuta nell'aula magna della Scuola d'arti e mestieri.

L'assemblea è stata aperta dalle parole di benvenuto della CS Ersilia Fossati: «Benvenute nel nostro Cantone e nella sua capitale che ha un passato pieno di storia legata alla Svizzera dei primi Cantoni, di cui i castelli portano ancora i nomi. Siamo molto fieri di festeggiare quest'anno il centenario della scelta di Bellinzona quale sede del governo cantonale. Pure quest'anno il Ticino festeggia l'anniversario della battaglia di Giornico, durante la quale un pugno di montanari delle nostre valli hanno saputo difendersi contro le truppe del Duca di Milano.» La CS Fossati ha poi ricordato che l'Associazione SCF Ticino è stata fondata proprio a Bellinzona nel 1941 e appartiene all'Associazione svizzera dal 1944: «Per i nostri ospiti vorrei accennare brevemente che il Ticino ha vissuto intensamente la vita dell'Associazione svizzera partecipando a tutte le sue manifestazioni.» La nostra Associazione ha ospitato le camerate d'oltralpe già nel 1948 ad Airolo-Fontana per l'assemblea delle delegate. Nel 1954 organizzava a Bellinzona il corso centrale. Nel 1958 nella zona del San Gottardo il corso di sci. Nel 1963 l'assemblea delle delegate nella caserma di Bellinzona. Nel 1968 il corso centrale a Losone e nel 1972, dopo la Fusione delle due Associazioni (delle SCF e delle conduttrici) organizzava ad Airolo l'assemblea delle delegate. «Ho citato queste date per ricordare alle più giovani, che hanno aderito a un'Associazione che durante 37 anni ha saputo mantenere fede al programma che si era prefissa e che mantiene viva la fiamma dell'amicizia fra SCF di vari Cantoni. A voi

giovani – ha concluso la CS Fossati – di continuare su questa via.»

In seguito ha preso la parola la presidente centrale dell'Associazione svizzera SCF CS Monique Schlegel, che ha invitato i presenti a un momento di raccoglimento in memoria delle camerate morte durante lo scorso anno. Ha poi proceduto all'appello delle Associazioni che hanno inviato loro rappresentanti all'assemblea. Hanno risposto all'invito: Argovia, Basilea-Campagna, Basilea-Città, Basilea conduttrici, Berna, Berna conduttrici, Bienna, Bienna conduttrici, Svizzera Centrale, Neuchâtel, Giura, San Gallo, Soletta, Sud-Est, Thun, Turgovia, Ticino e Zurigo. Si sono scusate Sciaffusa e Ginevra.

I lavori dell'assemblea si sono protratti fino a mezzogiorno con un nutrito ordine del giorno. Sono stati messi in discussione i diversi rapporti: della presidente centrale, della direzione tecnica centrale, della redattrice del giornale SCF, delle verificatrici dei conti. Si è parlato del budget per il 1978 e della ripartizione delle sovvenzioni federali. Sono state esaminate le proposte per le manifestazioni in programma e future. Si è accennato alle nuove disposizioni riguardanti il Servizio complementare femminile. Si è deciso che la prossima assemblea delle delegate si terrà nella capitale federale.

Per una cronaca più dettagliata di queste deliberazioni vi rimandiamo al prossimo numero del giornale.

Il saluto delle autorità

A nome dell'autorità militare ha parlato il div Enrico Franchini, che ha ribadito l'importanza e in certi casi l'insostituibile contributo della donna nell'organizzazione dell'esercito.

L'on. Paolo Poma, parlando in rappresentanza dell'autorità politica, ha espresso il suo plauso per aver scelto Bellinzona per l'assemblea delle delegate dell'Associazione svizzera del SCF e ha tenuto a sottolineare il suo riconoscimento per il lavoro che questa importante associazione svolge in difesa dei valori democratici: «la vostra opera è preziosa e voi costituite un esempio cittadine coscienti di impegnarsi in ogni campo in difesa dei valori sacri».

La Capo SCF Johanna Hurni si è soffermata sulla necessità di un'adeguata propaganda per il reclutamento di nuove SCF: «la propaganda va fatta soprattutto fra gli uomini: fra gli ufficiali, i sottufficiali, i soldati della nostra armata».

All'assemblea ha fatto seguito un aperitivo che è stato allietato dalle esecuzioni della musica militare ticinese fuori servizio.

L'occasione del pranzo in comune che ha riunito tutti, SCF e invitati, in uno dei confortevoli refettori della caserma, addobbato a festa, hanno preso la parola: il cap Remo Lardi che ha portato il saluto del capo del Dipartimento militare cantonale, la signora Dina Paltenghi presidente dell'

Associazioni femminili ticinesi e l'aiut Marcello De Gottardi che ha espresso il saluto del comitato centrale della Società svizzera dei sottufficiali. Il pranzo è stato preparato con maestria dal cuoco Ennio Bernasconi.

La giornata si è conclusa in allegria con quattro salti in ... grigio/verde/blu. Ci si è lasciati nel tardo pomeriggio dandoci appuntamento per due importanti date: dal 25 al 30 maggio per il ventesimo pellegrinaggio militare internazionale a Lour-

des, e in luglio, quando avrà luogo la giornata delle «porte aperte» durante il prossimo corso d'introduzione delle conduttrici che si terrà, guarda caso, a Bellinzona.

Gabriella Stacchi

Zentralkurs 1978 in Sursee vom 9./10. September



Zivilschutzleute bei der Ausbildung in der Kameradenhilfe.



Übungsruine für die Bergung von Verletzten



Übungsgebäude für Brandschutz und Brandwehr

Der Zivilschutz

Anlässlich des Zentralkurses haben wir Gelegenheit, das Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schötz zu besichtigen. Dieser kleine Ausflug hat den Zweck, die Aufgabe des Zivilschutzes näher kennenzulernen.

In der Tonbildschau «Die örtliche Schutzorganisation» sehen wir, wie die diversen Spezialisten des Zivilschutzes in einem Ort eingesetzt werden, um der Bevölkerung zu helfen. Dass es zu Katastrophenfällen kommen kann, beweisen einige Beispiele der jüngsten Vergangenheit. Leute müssen evakuiert werden, weil sie im verseuchten oder gefährdeten Gebiet leben. Der sehr interessante Film «Strahlen» zeigt uns, wie in der Schweiz in einer solchen Situation vorgegangen würde. Auch in einem solchen Fall müssten Leute des Zivilschutzes eingesetzt werden. Daneben werden uns alle Fragen über den Zivilschutz beantwortet.

Wir freuen uns, Sie am 9. September in Sursee begrüßen zu dürfen.

FHD-Verband Zentralschweiz

Unser Signet



Es erinnert an das alljährlich in Sursee stattfindende Volksfest, den «Gansabhauet». Dies ist ein alter Brauch, am Namenstag des heiligen Martin, am 11. November, begangen. Martini war der allgemeine Zinstag, an dem die Bauern ihre

Pachtzinse ablieferten, die sie im vergangenen Jahr sauer verdient hatten. Die Knechte und die Mägde wechselten ihre Stellen, wenn es ihnen am alten Ort nicht mehr passte. Der Sorgen entledigt, wurde ein lustiger Nachmittag mit allerlei Bestigungen gefeiert. Da die Zinsen oft auch in Form von fetten Gänsen und Hühnern geleistet wurden, hat sich der Name «Martinigans» erhalten. Der Ursprung des «Gansabhauet» lässt sich nicht an einen Beginn zurückverfolgen. Er ist bekannt als ein Fest des Bauernvolkes.

Auf dem Rathausplatz von Sursee wird jedes Jahr auf Mannshöhe ein Draht befestigt, in dessen Mitte eine fette Gans am Halse aufgehängt wird. Angemeldeten Burschen, deren Reihenfolge durch das Los bestimmt ist, werden die Augen verbunden, eine Gesichtsmaske in Form einer leuchtenden Sonne befestigt, ein roter Mantel umgehängt und ein Krummsäbel in die Hand gedrückt. Einer nach dem anderen darf, nachdem er noch einige Male rundum gedreht wurde, zum «Gansabhauet» starten. Wer die Gans mit einem Hieb herunterholen kann, hat gewonnen und darf sie behalten. Wer danebenhaut, braucht nicht für Hohn und Gelächter zu sorgen. Den «Gansabhauet» umrahmen das beliebte Stangenklettern, «Chäsätze» und «Sackgumpen», Musik, Posaunen- und Trommelklang.

FHD-Verband Zentralschweiz

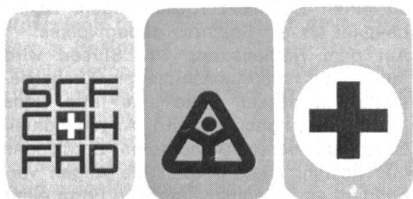
Die Frau im Dienste der Gemeinschaft

Auch im Jahre 1978 konnte eine lange Reihe von Ausstellungen geplant werden, während denen die umfassende, drei Zweige der Gesamtverteidigung zeigende Sonderschau «Zivilschutz – Frauenhilfsdienst – Rotkreuzdienst» der Schweizer Bevölkerung vorgestellt werden kann.

Vom 17. März bis 1. April war die Ausstellung im Einkaufszentrum Glatt in Wallisellen ZH zu sehen. Wie bedeutungsvoll überhaupt der Einsatz der Frauen für unsere Heimat ist, zeigt die neu konzipierte Sonderschau der drei Organisationen in eindrucksvollen Bildern. Im Zentrum der Sonderschau des FHD stand in Glatt die «bewohnte» mobile Brieftaubenstation; zu sehen war aber auch eine Militärambulanz,

wie sie von Angehörigen des FHD gefahren wird. Eine Vielzahl an grossformatigen Farbaufnahmen und eine instruktive Tonbildschau vermittelte einen umfassenden Überblick über Material und Ausrüstung im FHD. Am Informationsstand zeigten Mitglieder des FHD-Verbandes Zürich die zahlreichen Möglichkeiten auf, die sich jeder Schweizerin vom 18. Altersjahr an bieten, einen wertvollen Beitrag für unser Land zu leisten.

Die Sonderschau wird im kleineren oder grösseren Rahmen 1978 an folgenden Orten gezeigt: Schweizer Mustermesse Basel, Bernische Ausstellung (BEA) Bern, Oberländische Herbst-Ausstellung (OHA) Thun sowie in den Einkaufszentren Spreitenbach AG, Flughafen Kloten, Pizol-Park Sargans und Grossacker St. Gallen.



Zentralvorstand des SFHDV

Kurzprotokoll der Sitzung des Zentralvorstandes des SFHDV, Samstag, 1. April 1978, in der Kaserne Bellinzona.

Anwesend:

DC M. Schlegel, Präsidentin
Kolfhr E. Maurer, Technische Leiterin
Rf E. Nüesch, Kassierin
FHD E. Gmünder, Sekretärin
DC M. Dürler, Beisitzerin
Capo S. O. Luraschi, Beisitzerin
Chef S. I. Mottier, Beisitzerin
Grfhr M. Metzger, Beisitzerin
Kolfhr A. Nosedà, FHD-Zeitung

Entschuldigt:

DC Rougemont, Technische Leiterin
Rf P. Troxler, Vizepräsidentin
Kolfhr L. Marti, Pressechef

Traktanden:

1. Protokoll der Sitzung vom 4. 2. 78
2. Kurze Orientierung betreffend Traktanden DV vom 2. 4. 78
3. Kurse 1978
 - Weiterbildungskurs
 - Zentralkurs
4. Viertagemarsch 1978
5. TL- und Präsidentinnenkonferenz

6. Weisungen des SFHD über die Teilnahme von FHD an den Sommer-Armeemeisterschaften 1978 sowie an den Wettkämpfen der FFTrp und Heeres-einheiten

7. FHD-Werbung

8. Diverses

4. Viertagemarsch

15. bis 23. Juli in Holland
Bis zum 1. April haben sich 20 Teilnehmerinnen (inkl. Betreuung) angemeldet. Sie haben bereits im März mit dem vorgeschriebenen 500-km-Training begonnen. Als obligatorische Trainingsübungen für die ganze Gruppe wurden der Marsch um den Zugersee (40 km), Schweizerischer Zweitagemarsch in Bern (2x40 km), Lauf von Burgdorf (60 km) und als Haupttraining Hasle (2x40 km) bestimmt. Hinzu kommt noch ein Wochentraining von 15 bis 20 km für jede Teilnehmerin.

5. TL- und Präsidentinnenkonferenz

Die Konferenz findet, wie vereinbart, am Samstag, 25. November 1978, in Bern statt. Vorgesehenes Thema für die Tech-Leiter-Konferenz: «Zentralkurs-Reglement» und «Jahresthemen».

7. FHD-Werbung

Für 1979 ist ein neues Plakat vorgesehen.

8. Diverses

Armee-Sportauszeichnungen:

Es wird eine Sportkommission gebildet, welche dem Stab Gruppe für Ausbildung, Sektion ausserdienstliche Tätigkeit, bis Ende 1978, den Angehörigen des FHD entsprechend, ein Prüfungsreglement ausarbeiten wird.

Pressespiegel

Sonderstatut für Frauen in der Armee?

Anlässlich der Mitgliederversammlung der Offiziersgesellschaft der Stadt Bern hat es Gastreferentin Johanna Hurni, Chef FHD, als «unbegreiflich» bezeichnet, dass die Frauen weder im Bericht des Bundesrates über die Sicherheitspolitik von 1973 noch in seinem Bericht über das Leitbild der militärischen Landesverteidigung in den achtziger Jahren erwähnt würden. Die Mitbeteiligung der Frau im Zivilschutz, im Rotkreuzdienst oder militärischen Frauenhilfsdienst entspreche immerhin geltendem Recht. Für eine Vielzahl von Aufgaben der Armee eigneten sich Frauen weit besser als Männer. Frau Hurni trat für eine Her-

auslösung der FHD aus dem Hilfsdienst und für die Errichtung eines Sonderstatuts für die in der Armee eingeteilten Frauen ein.

«Neue Zürcher Zeitung» 27. 4. 1978

Frau zu «Ledernacken»-General befördert

Präsident Carter hat eine Frau, Margaret Brewer, zum Brigadegeneral der Marinefüsilier (Marines) befördert. Margaret Brewer ist die erste Frau, die diesen Rang im Korps der «Ledernacken» erlangt. Die 48jährige Amerikanerin, die 1970 zum Oberst ernannt wurde, wird den Informationsdienst dieser Eliteeinheit leiten, wenn ihre Ernennung vom Senat bestätigt wird.

«Neue Zürcher Zeitung» 7. 4. 1978

**Cours camion ARTM
18 mars 1978**



Cette année, l'ARTM Valais nous recevait pour le traditionnel cours camion 1978. Sion et ses deux collines caressées par les premiers rayons du soleil. C'est dans ce magnifique décor que nous allions évoluer tout au long de cette journée. 0800 caserne de Sion. Une centaine de participants(es) s'étaient retrouvés pour s'exercer sur les différents types de véhicules. Un grand choix était mis à notre disposition, jugez vous-même: Unimog, Pinzgauer, Saurer 4x4, 2 DM, Styer, Henschel. Deux parcours au programme. L'un sur un petit chemin étroit situé à flan de couteau et au revers, attention aux gelées, et il fallait toute l'adresse du conducteur pour prendre les virages très serrés. En fin de parcours chacun, avec plus ou moins de

dextérité, entreprit un gymkhana avant et arrière. De temps en temps on pouvait apercevoir un cône qui se redressait péniblement, une roue ayant eu la maladresse de l'écraser au passage. Ah! quelle belle invention quand même que le plastic souple! Deuxième itinéraire. Direction Bramois, une ravissante route qui serpente tantôt à flanc de colline et tantôt dans la plaine; puis nous grimpons sur un chemin caillouteux, là plusieurs arrêts nous obligent à des démarrages en côte, puis nous aboutissons dans une gravière. Voici l'explication des arrêts forcés. A tour de rôle nous allons effectuer un gymkhana, mais cette fois sur une pente légère, précédemment le terrain était plat, et le retour à reculons et non pas comme quelques-uns l'on fait, c'est-à-dire les deux fois en avant. Un dernier regard sur les magnifiques sommets enneigés qui nous dominent et c'est le retour au parc. Juste encore une petite anecdote. «Deux charmantes jeunes filles entreprirent l'exercice. En montée pas de problème. Mais lors du retour, on braque un peu, un peu trop, on s'éloigne des cônes de plus en plus et on se retrouve où? eh bien! appuyé contre un bon gros rocher! Deux messieurs qui regardaient évoluer ces charmantes demoiselles se dirent: «Qu'à cela ne tienne. Et sans autre forme de procès (tiens, il me semble que j'ai déjà entendu cette phrase quelque part) se saisirent du rocher et le déposèrent aussi délicatement que possible sur le pont du véhicule.» Vous voyez qu'il y a toujours moyen de se sortir d'une situation pénible. Mais trêve de plaisanterie. Pendant ce temps d'autres camarades se distinguaient

dans la cour de la caserne où des parcs avaient été disposés pour effectuer diverses manœuvres. Et je dois reconnaître qu'il était assez extraordinaire de contempler ce spectacle. C'était un véritable chassé-croisé; il fallait constamment surveiller autour de soi afin de ne pas gêner un camarade, l'espace étant restreint. Mais tout ceci se passa dans la bonne humeur et dans une chaude camaraderie qui ne se trouve je crois qu'au service militaire. Un arrêt à midi nous permit de déguster un délicieux rôti accompagné de purée de pommes de terre. Ce cours s'acheva autour de 17 heures sans aucune égratignure, sans froissement de tôle et sans cabosse. Bravo! Mesdames et Messieurs! Un grand merci aux organisateurs pour cete belle journée ainsi qu'à l'école de recrues de Sion qui mit très gentiment les véhicules à notre disposition. Ch. D.

Héliomalt
boisson fortifiante
et reconstituante
du soleil au réveil
CLS Hochdorf

FHD - Sympathisanten

**Alle
Personen-
Versicherungen**

RENTENANSTALT
Schweizerische Lebensversicherungs-
und Rentenanstalt

**Dentyne
Chewing Gum
enthemmt.**

**Soup Drink
im 1-Portionen-Beutel**
9 Sorten **Maggi**

Veranstaltungskalender

Calendrier des manifestations

Calendario delle manifestazioni

Datum Date Data	Org. Verband Association organ. Associazione organ.	Veranstaltung Manifestation Manifestazione	Ort Lieu Luogo	Anmeldung an / Auskunft bei Inscription à / Information de Iscrizioni a / Informazioni da	Meldeschluss Dernier délai Ultimo termine
24./25. 6. 1978	FHD-Verband Zürich	Verbandsübung «Luna»	Raum Winterthur	DC L. Rougemont c/o Kdo FAK 4 Postfach 8021 Zürich Tel. G 01 242 38 20	10. 6. 78
1./2. 9. 1978	Mech Div 4	Sommermannschafts- wettkampf	Liestal	Sportof SFHDV	15. 7. 78
9./10. 9. 1978	SFHDV	Zentralkurs	Sursee	FHD H. Helfenstein Horwerstr. 78 6010 Kriens	30. 6. 78
10. 9. 1978	Gz Div 7	Sommermannschafts- wettkampf	Raum Wil	Sportof SFHDV	25. 7. 78
23. 9. 1978	F Div 8	Sommermannschafts- wettkampf Ausscheidungswettkampf für Sommer-Armeemeisterschaften	Luzern	Sportof SFHDV	15. 8. 78
20. 10. 1978	Stab GA SAT	Sommer- Armeemeisterschaften	Brugg		

Sportof SFHDV
Kolfhr A. Noseda
Sihlberg 20
8002 Zürich

Tel. P 01 202 89 53
G 01 211 14 71

**Kameradinnen, bereitet euch auf die
Sommer-Armeemeisterschaften vor!**

**MIGROS-Preise
jetzt erst recht!**